

Von:



von Peschke

Betreff:

CMD-Patient / Behandlung Heidelberg

Datum:

Freitag, 19. Mai 2023 19:39:57



Sehr geehrter Herr Dr. Peschke,

ich bin so eben auf ihrer Internetseite „CMD-Centrum“ gelandet und wische mir vor Erleichterung die Tränen aus dem Gesicht. Ich bin 29 Jahre jung und leide sehr wahrscheinlich schon mein ganzes Leben, aber seid 6 Jahren unter unerträglicher CMD. Mir fehlten vorne die 2 äußeren Schneidezähne und so hat die Kieferorthopädie in Haltern am See mir oben den Zahnbogen mit einer Spange zusammen gedrückt. Nach einer Stresssituation ist mir aufgefallen, dass mein unterer Zahnbogen sich geweitet hat und mir meine lose Zahnsperre unten nicht mehr passt. Ich hatte einen Kopfbiss – also habe nur noch vorne aufbeißen können oder den Kiefer nach hinten ziehen müssen beim Sprechen und Essen. Hinzu kamen: Starke Sehstörungen (Lichtempfindlichkeit, schlechter Fokus, Räumlichkeit), der Bauch sitzt auf der rechten Seite zu, Wassereinlagerungen im Gesicht und Körper, Unkonzentriertheit, Schlafstörungen und Schwierigkeit zur Ruhe zu kommen (Nervirritation).

Lange Zeit dachte ich es wäre psychisch, weil niemand mir helfen konnte. Allerdings wurde dann nach langem Suchen ein Röntgenbild von einer Kieferorthopädin gemacht, die feststellte, dass mein Unterkiefer im Vergleich zum Oberkiefer zu groß/ massiv ist. Das könne nur mit einer Operation behandelt werden oder evt. 2 Zähne im Unterkiefer ziehen. Wobei Sie nicht den Eindruck erweckte, dass sie von dieser Art meiner CMD Symptome schon einmal gehört zu haben.

Eine stark invasive Operation kam für mich nicht in Frage und so bin ich beim Dr. Smith in Heidelberg gelandet. Der mit Hilfe einer Schiene und dann einer AGGA und Controlled Arch arbeitet. Zunächst wurde der Oberkiefer geweitet und anschließend eine Spange eingesetzt, die die Zähne an die richtige Stelle bringt. Momentan habe ich dadurch, wie auf dem Bild ersichtlich ist eine Nonokklusion. Vorne habe ich 2 Keramikimplantate eingesetzt bekommen (noch ohne Zahnaufsatz).

Dadurch das ich momentan vorne links nur mit einem Zahn (der hinter dem Eckzahn) Kontakt habe, ziehe ich unbewusst den Unterkiefer nach hinten oder rechts und habe

dadurch diverse Beschwerden, besonders den zu sitzenden Bauch.

Wieso ich Ihnen das Schreibe?

Mein Zahnarzt in Heidelberg hat genau die Beschwerden auf seiner Website beschrieben, aber spricht nicht wirklich mit mir darüber. Er ist ein „Handwerker“ und ich fühle mich mit den Symptomen ziemlich allein. Natürlich habe ich auch die Sorge, dass die Behandlung nicht den gewünschten Erfolg bringt, auch wenn ich mit einigen seiner zufriedenen Patienten gesprochen habe. 2 Monate lang hatte ich auf den Backenzähnen Aufsätze, die dafür gesorgt haben, dass ich hinten aufbeißen konnte und ich in dieser Zeit zum ersten Mal nach 4 Jahren symptomfrei war.

Ich habe von Ihrer Website, das Gefühl, dass sie bei den Symptomen durch ihre Erfahrungen und Gespräche + eigene Erfahrungen sehr genau wissen wovon Sie sprechen und ich würde mir sehr gerne von Ihnen einen Rat einholen oder vielleicht gibt es sogar die Möglichkeit, dass ich mit Patient*innen mit ähnlichen Beschwerden verknüpft werden könnte, um eine Art Austausch zu schaffen, der allen Beteiligten Sicherheit und Verständnis bieten könnte.

Ich freue mich sehr über eine Antwort.

Ich danke schon mal.

Liebe Grüße aus Münster,

████████████████████

Gesendet von [Mail](#) für Windows